



Service-Learning: Lernen durch Engagement

Shila Aghassi, Christopher Groß, Laura Eitel, Judith Weber – Zentrum für Lehrerbildung, Universität Trier

Konzept des Service-Learnings

Service-Learning – *Lernen durch Engagement (LdE)* ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler/innen mit fachlichem Lernen verbindet.

Qualitätsstandards für Service-Learning:

- **Realer Bedarf:** Die SuS übernehmen Aufgaben, die von allen Beteiligten als sinnvoll wahrgenommen werden.
- **Teil des Unterrichts:** Service-Learning wird mit Unterrichtsinhalten verknüpft.
- **Schülerpartizipation:** Die SuS sind aktiv an der Planung, Vorbereitung und Ausgestaltung des Service-Learning beteiligt.
- **Engagement außerhalb der Schule**
- **Anerkennung und Abschluss:** Das Engagement der SuS wird mit einem anerkennenden Abschluss gewürdigt.

Nach Seifert, A. / Zentner, S. / Nagy, F., S. 12

Kooperation & Akteure

Das Service-Learning wurde von den Studenten als Idee an das Schulleitungsteam des Max-Planck-Gymnasiums herangetragen. In einer Informationsveranstaltung wurden die SuS über die Möglichkeit zum freiwilligen Engagement vom Projektteam informiert.

Beteiligte Akteure:

- SuS der 10. Klasse als Lernende
- Studentisches Team als BetreuerInnen
- Der Engagementpartner Caritas, federführend durch die Leitung der Asylaufnahmeeinrichtung Trier Euren
- Unterstützerinnen: Ninorta Bahno als Geflüchtete, Frau Gisela Lohmüller als Autorin, Frau Jutta Albrecht als Elternsprecherin des MPGs, das Zentrum für Lehrerbildung der Universität Trier

Ziele des Service Learnings

- Stärkung von Demokratie und Zivilgesellschaft
- Perspektivenbewusstsein fördern
- Bereitschaft der SuS fördern, Verantwortung zu übernehmen
- Veränderung von Unterricht und Lernkultur: Praktische Anwendung von Wissen und Kompetenzen
- Förderung der Planungs- und Kommunikationsfähigkeit der SuS

Kompetenzbereiche

- Vorbereitung**
 - Januar 2015 – April 2015
 - Informationsbeschaffung und –verarbeitung
 - Durchführung der Umfrage mit Asylbewerbern
 - Kontaktaufnahme mit den Projektpartnern
- Durchführung**
 - April bis August 2015
 - Entwicklung und Umsetzung der Engagementidee
 - Projektwoche und wöchentliche AG
 - Übersetzungen auf Englisch und Arabisch
 - Kooperation mit dem Informationsnetzwerk Refugium zur Publikation der Inhalte
- Reflexion und Pflege der Inhalte**
 - Solidarität und Mitverantwortung reflektieren
 - Inhalte pflegen
 - Reflexion des Lernprozesses
 - Engagementpartner erhalten Anerkennung
 - Öffentlichkeitsarbeit

Nach Seifert, A. / Zentner, S. / Nagy, F., S. 11



Das Projektlogo repräsentiert das Selbstverständnis der Arbeitsgruppe: Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit SuS, Engagementpartnern und allen Akteuren.

SuS und Projektteam



Oben: Die beteiligten SuS sowie unser Gast Ninorta Bahno und Judith als Betreuerin
Unten: Das Projektteam: v.r.n.l Laura, Chris, Shila und Judith



Ablauf der Kernarbeitsphase

Projektwoche : Digital Refugees

Montag, 18.05	Dienstag, 19.05	Mittwoch, 20.05	Donnerstag, 21.05	Freitag, 22.05
Christopher Groß Judith Weber	Christopher Groß Judith Weber	Judith Weber	Laura Eitel Christopher Groß	Judith Weber Laura Eitel Christopher Groß
Input: Flüchtlinge kommen nach Europa und Trier?	8 Uhr: Treffpunkt an der Schule, gemeinsame Fahrt nach Trier Euren	Blitzlicht: Eindrücke aus dem Besuch im Asylheim Planung der Projekte und Festlegen der Schwerpunkte durch SchülerInnen	Exkursion Stadt: Erstellung der Aufnahmen für die einzelnen Unterseiten / Arbeit in Projektgruppen	Arbeit in Projektgruppen Gemeinsames Filmen des Willkommens-Videos
Erarbeitung: Was sind die Inhalte der Website? - Unsere Erwartungen - Planung der Website - Kennenlernen der Stärken + Talente der SchülerInnen	9 Uhr: Gespräch mit Herr Jarosch, Aufnahmeleitung Trier Euren, Gespräch mit Flüchtlingen danach: frei	Energizer Input: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Gruppenarbeit Erste Übersetzungen in Englisch Ende: 13 Uhr	Gruppenarbeiten Briefing: Zwischenstand Arbeit an der Website Weitere Planung nach der Projektwoche → Finden eines AG-Termins, Interessenabfrage	Reflexion der Woche Zusammenfassung Ausblick und Planung der Schul-AG
12 Uhr: Gespräch und Fragerunde mit Ninorta Bahno	Ende: Nach Besuch des Asylheims		Ende: 13 Uhr	Ende: 13 Uhr

Ergebnisse der SuS

Schüler	Erstellte Projekte
Franziska und Michael	Mini - Deutschkurs Die SuS haben im Tandem Sprachaufnahmen von Wörtern aus dem Lernbereich A1 angefertigt und diese in einer Tabelle auf Deutsch und Arabisch übersetzt.
Yunus und Juri	Videos zum Einkaufsalltag in Trier - Brot kaufen beim Bäcker - Eine SIM Karte erwerben Die SuS haben sich kleine Szenen aus dem Alltag ausgedacht und diese auf Englisch erarbeitet. Danach haben sie die Videos in Kooperation mit der Bäckerei Benz und dem Lyca Mobileshop auf Video aufgenommen.
Nicole und Beatrix	Fotostrecke: Güter des täglichen Bedarfs Das Team hat Läden mit internationalen Speisewaren ausfindig gemacht, diese verortet und Dienstleistungen im Bereich Post/ Pakete aufgenommen.
Elira und Yannick	Interaktive Stadtrally Die Sus haben eine interaktive Stadtrallye für Flüchtlinge erarbeitet, die nun mithilfe eines Smartphones durchgeführt werden kann.
Gemeinschaftsprojekte	Aufnahme eines Willkommensvideos, Erarbeitung einer Karte mit den wichtigsten Anlaufstellen

Literaturtipps:



- Seifert, A. / Zentner, S. / Nagy, F. (2012): *Praxishandbuch Service Learning. "Lernen durch Engagement" an Schulen.* Weinheim: Beltz Verlag.
- Slikwa, A. / Frank, S. (2004): *Service Learning- Verantwortung lernen in Schule und Gemeinde.* Weinheim: Beltz Verlag.
- Reinders, H. (2016): *Service Learning – Theoretische Überlegungen und empirische Studien zu Lernen durch Engagement.* Weinheim: Beltz Juventa.
- Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement (2011): *Diskurs Service Learning: Unterricht und Bürgerengagement verbinden.* Berlin: Aktive Bürgerschaft e.V.